



Auszug aus der Niederschrift
über die
Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verbraucherschutz,
Grün und Gruga
vom **06.11.2018**
- **Öffentlicher Teil** -

Tagesordnungspunkt:

Ersatzpflanzungen für Risikobäume

1645/2018/LINKE

Bericht erstattet: Antragsteller/in

Die Fraktion Die Linke bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Bäume sind seit 2014 insgesamt als Risikobäume gefällt und wie viele Bäume sind in diesem Zeitraum als Ersatz neu gepflanzt worden?
2. Wie kann die Verwaltung gewährleisten, dass gefällte Risikobäume möglichst weitgehend ersetzt werden? Welche finanziellen Mittel sind dafür notwendig?

Herr Bergknecht teilt mit, zu den beiden Anfragen nach der Anpflanzung von Nutzpflanzen und zu den Ersatzpflanzungen für Risikobäume müssten zunächst einige Daten zusammengestellt werden. Er schlägt vor, die Fragen schriftlich zu beantworten und zur nächsten Sitzung vorzulegen. Der Ausschuss ist hiermit einverstanden.

Anmerkung zum Protokoll: Seitens der Verwaltung werden die Fragen wie folgt beantwortet::

1. Wie viele Bäume sind seit 2014 insgesamt als Risikobäume gefällt und wie viele Bäume sind in diesem Zeitraum als Ersatz neu gepflanzt worden?

Seit 2015 sind ca. 12.350 Bäume gefällt worden und ca. 2.300 Straßenbäume neu gepflanzt worden.

2. Wie kann die Verwaltung gewährleisten, dass gefällte Risikobäume möglichst weitgehend ersetzt werden? Welche finanziellen Mittel sind dafür notwendig?

Die Verwaltung wird für jeden entfernten Straßenbaum mit eigenem Baumbeet eine Ersatzpflanzung durchführen. Die Kosten trägt das Amt für Straßen und Verkehr. Auf Grundstücken der Immobilienverwaltung (z.B. Schulen und Kitas) entscheidet der Fachbereich Immobilien über die Finanzierung.

In Grün- und Parkanlagen erfolgt die Nachpflanzung nach gestalterischem Bedarf. Es werden keine gesonderten zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt.

1. Wie viele Bäume sind seit 2014 insgesamt als Risikobäume gefällt und wie viele Bäume sind in diesem Zeitraum als Ersatz neu gepflanzt worden?

2. Wie kann die Verwaltung gewährleisten, dass gefälltete Risikobäume möglichst weitgehend ersetzt werden? Welche finanziellen Mittel sind dafür notwendig?

Für die Richtigkeit:
gez. Pannenbäcker